

Bezirksvertretungssitzung 14.9.2022

Die unterzeichneten Bezirksrät:innen der Grünen Alternative Wien DonauStadt stellen gemäß § 23 GO der Bezirksvertretungen folgende

Anfrage

Sehr geehrter Herr Bezirksvorsteher!

Wir bitten, bei den zuständigen Stellen folgende Informationen einzuholen:

1. Wie oft und in welchem Ausmaß wurden die Grundwasserbrunnen der Lobau in den letzten 5 Jahren für die Trinkwasserversorgung Wiens herangezogen?
2. Wie groß war dabei der Anteil des Brunnens „Markethäufel“?
3. Warum ist man von der geplanten Schließung des Brunnens Markethäufel wieder abgekommen, obwohl die Qualität seines Wassers eine aufwändige Aufbereitung notwendig macht? Wie hoch sind die jährlichen Betriebskosten dieser Anlage?
4. Wie oft und in welchem Ausmaß wurden in den letzten 5 Jahren die anderen Grundwasserbrunnen (z.B. Donauinsel Nord, Nussdorf, Moosbrunn) zur Trinkwasserversorgung herangezogen? (aufgeschlüsselt nach betroffenen Brunnen)
5. Wie oft und für welche Zeiträume traten in den letzten 5 Jahren aufgrund der wasserrechtlichen Auflagen Beschränkungen der Entnahmemengen der einzelnen Grundwasserbrunnen in der Unteren und Oberen Lobau in Kraft (aufgeschlüsselt nach betroffenen Brunnen) und wie oft und für welche Zeiträume war aufgrund dieser Auflagen in den letzten 5 Jahren die Einspeisung von Grundwasser aus einzelnen oder allen dieser Brunnen in das Trinkwassernetz völlig untersagt?

Begründung:

Der Rückgang der Wasserflächen und die Austrocknung der Unteren Lobau hat in den letzten Wochen wieder katastrophale Ausmaße erreicht. Eine nachhaltige Schädigung der Biozönosen ist wahrscheinlich. Dies kann sogar zu einer Aberkennung des Nationalparkstatus führen. Dotationen aus Alter und Neuer Donau wurden wegen der Gefährdung der Trinkwasserversorgung Wiens abgelehnt. Die angefragten Daten wären zur Risikoabschätzung sehr hilfreich.

Dipl.-Ing. Wolfgang Orgler

Klubobmann der Grünen DonauStadt

Drin. Christa Staudinger

Bezirksrätin